

Hessisches Hochschulgesetz (HHG)

Alex Rohr (FS 4/AK HHG) legt einen Stellungnahmen-Entwurf zur HHG-Novelle vor, der in den vergangenen Wochen von einem aus dem Streik übriggebliebenen AK erarbeitet wurde und in der nächsten StuPa-Sitzung eingebracht wird. Nach eingehender Diskussion nimmt der AStA den Entwurf zustimmend zur Kenntnis.

Nachtragshaushalt

Das Finanzreferat legt einen Nachtragshaushalt vor, in dem die durch den Streik erhöhten Ausgaben und Spendeneinnahmen sowie die gestiegenen Studierendenzahlen und die (leider vertragsgerechte) Preiserhöhung des Semestertickets eingearbeitet sind. Der AStA beschließt, diesen Nachtragshaushalt in die nächste StuPa-Sitzung einzubringen.

Finanzen

- Die FS Chemie beantragt (rückwirkend) 105,- DM für Boxen und Verstärker, die zu einer öffentlichen Vorlesung während des Streiks benötigt wurden. Genehmigt.
- Die FS MB hat Reisekosten für die Fahrt zur FVMB-Tagung in Bochum abgerechnet, darunter die Fahrtkosten einer Person, die sich wegen einer Diplomarbeit in Nürnberg aufhält und auch von dort aus gefahren ist. Nach einiger Diskussion beschließt der AStA, die Reisekosten in diesem Fall voll zu tragen.

Sonstiges

- Benennungskommission für die SEL-Stiftungsprofessur: dort sind 2 studentische Sitze zu besetzen. Die erste Sitzung findet am 13.3. statt.
- Der AStA unterstützt den Aufruf zum Aktionstag vor den Arbeitsämtern (s. Anlage).
- Morgen findet das 5. Diskussionsforum des Präsidenten zum Thema „Finanzautonomie“ statt. Auf dem Podium mal wieder keine Studis und MitarbeiterInnen, dafür u.a.: Reinhard Mußnug, Jura-Prof in Heidelberg, Vizepräsident des deutschen Hochschulverbandes, in den 70er Jahren Gründungsmitglied der rechten „Nötgemeinschaft für eine Freie Universität“ in Berlin, fällt laut Infos aus Heidelberg in seinen Vorlesungen durch frauenfeindliche Sprüche und das Anpreisen soldatischer Tugenden auf.

Der AStA beglückwünscht den Präsidenten für sein Fingerspitzengefühl bei der Besetzung des Podiums.